

c/o Nordeuropa-Institut | Unter den Linden 6 | D-10099 Berlin
freunde@kulturhus-berlin.de | www.kulturhus-berlin.de
SEB Bank | Kontonr. 171 971 8900 | BLZ 100 101 11
Eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer 23858Nz

Kulturhus Berlin e.V.

Tätigkeitsbericht 2011

Erstellungsdatum: 08.12.2012

Inhalt

- | | |
|--|---------|
| A) Öffentliche Veranstaltungen und Dienstleistungen des Kulturhus Berlin e. V. im Jahr 2011 | [S. 2] |
| B) Publikationen | [S. 9] |
| C) Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin e.V. und Planungen kommender
Veranstaltungen | [S. 10] |
| D) Pressespiegel | [S. 11] |

A) ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN DES KULTURHUS BERLIN E. V. IM JAHR 2011

12.01.–06.04. und 05.10.–30.11. 2011 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordischer Filmklub**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Constanze Gestrich, Stefanie von der Lippe u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Ob Elfenbusiness in Island, typische Familien in Dänemark, erkrankte Untermieter in Finnland oder hilflose Kleinkriminelle in Norwegen. Grönland in den 50ern oder Schweden in den 70ern. Komik, Drama, Spannung, Geschichte, Alltag - das neue Kino aus Skandinavien berührt uns. Und es passt genau in unsere Stadt. Mit dem NORDISCHEN FILMKLUB hat skandinavisches Kino seinen festen Platz in Berlin.

Die Erfolgsgeschichte des Nordischen Films beim jährlichen Prix Europa – dem größten europäischen Festival seiner Art – spricht für sich. Die Sonderveranstaltung über die besten nordischen Festivalgewinner der vergangenen 25 Jahre war ein besonderes Highlight im Jahr 2011.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften

26.01.2011 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Deutsch-dänische Lesung**

ZU GAST/AKTEURE: Helle Helle (Autorin, Dänemark), Dr. Constanze Gestrich (Moderation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Tine hat sich ihr Leben lang um ihre kleine Schwester gekümmert. Als Jane ihre Ausbildung schmeißt, verschafft Tine ihr sofort einen Job als Parfümerieverkäuferin auf der Fähre Rødby-Puttgarden, wo sie selbst auch arbeitet. Die beiden Schwestern leben trotz gelegentlicher Affären ein Leben ohne Männer, schnuppern tagtäglich den Duft der großen weiten Welt – Paris, Arpège, White Linen – und schippern von Rødby nach Puttgarden und zurück. Jeder Auf- und Ausbruchversuch von Jane endet unwillkürlich wieder in Tines Obhut. Eigentlich wäre es ein fröhliches Leben mit Tine und ihrer kleinen Tochter Ditte im Königskarree, wenn ihnen nicht ständig der Tod begegnen würde.

KOOPERATIONSPARTNER: Königliche Dänische Botschaft, Danish Arts Council.

20.02.2011 | Fellehus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Des Kaisers neue Kleider – Kreativangebot für Kinder und Filmvorführung**

ZU GAST/AKTEURE: Alissa Jung (Schauspielerin, Deutschland), Mitarbeiter des KULTURHUS BERLIN und der Nordischen Botschaften

ZUR VERANSTALTUNG: Kaiser Friedhelm, der Fesche, hat bald Geburtstag und nichts anzuziehen. Dabei gibt er sagenhafte Reichtümer für seine Garderobe aus. Doch ihn langweilen all die prächtigen Roben. Ein ausgefallenes Gewand zum Fest muss her, koste es, was es wolle. Wen stört es schon, dass seine Untertanen am Hungertuch nagen. Der Hofstaat indes buckelt und schweigt. Niemand will den Kaiser in seine Schranken weisen und darüber womöglich Amt und Würden verlieren. Als der junge Jakob beim Kaiser vorspricht, ist dieser entzückt. Jakob gibt vor, der beste Weber weit und breit zu sein, und will dem eitlen Regenten zum Geburtstag Kleider schneidern, die es kein zweites Mal gibt. Doch der Kaiser sei gewarnt: Wer dumm ist oder seines Amtes nicht würdig, für den sind diese Kleider unsichtbar!

Der dänische Dichter Hans Christian Andersen schrieb nicht nur schöne Märchen, sondern konnte auch mit Schere und Papier gut umgehen. Wir zeigen euch, wie es geht: bastelt Scherenschnitte und Schattenbilder wie zu Andersens Zeiten. Vor und nach dem Film könnt ihr herausfinden, wie gut

ihr euch in Hans Christian Andersens Märchenwelt auskennt: Löst das Quiz und gewinnt mit etwas Glück ein Buch oder eine Märchenfilm-DVD. Wie entsteht ein Märchenfilm? Wurden die Filme in richtigen Schlössern gedreht? Wie schwer ist die Perücke des Kaisers? Diese und viele andere Fragen können nach dem Film im Gespräch mit der Schauspielerin Alissa Jung beantwortet werden.

KOOPERATIONSPARTNER: rbb, Felleshus der Nordischen Botschaften und Kgl. Dänische Botschaft

27.02.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Deutsch-dänische Lesung**

ZU GAST/AKTEURE: Pia Juul (Autorin, Dänemark), Dr. Constanze Gestrich (Moderation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Ein Schuss weckt eines Morgens die Schriftstellerin Bess. Ihr Mann liegt tot vor dem Haus. Niemand weiß, warum er erschossen wurde. Halland und Bess waren zehn glückliche Jahre ein Paar. Doch nun fragt sich Bess, ob sie nicht ein zu großes Opfer für diese Liebe gebracht hat. Für Halland verließ sie ihre Familie, ihre damals vierzehnjährige Tochter Abby, die sie fortan jeden einzelnen Tag vermisste – ein Schmerz, den sie vor Halland geheim hielt. Doch auch er hatte Geheimnisse vor ihr. Eine hochschwangere Frau steht plötzlich vor Bess' Tür. Bess muss erkennen, dass ihr Mann ein Doppelleben führte. *Das Leben nach dem Happy End* lenkt den Blick des Lesers auf die wirklich wichtigen Fragen: Kann man selbstbestimmt leben? Und wenn ja, um welchen Preis?

KOOPERATIONSPARTNER: Kgl. Dänische Botschaft, Dumont Verlag, Danish Arts Council

18.–21.03.2011 | Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Veranstaltungen zum Welterzähltag / World Storytelling Day in Berlin**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag (KULTURHUS BERLIN), Bodo Fürneisen (Regisseur/D), Matthias Halbrock, Julia de Boor, u.a.

ZUR VERANSTALTUNG: Im Wasser verbergen sich viele Geschichten und das nicht nur in der sagenhaften Welt der Märchen. Schließlich ist es die Geschichte des Lebens, die man hier finden kann! Mit dem diesjährigen Thema *Wasser* lädt der Welterzähltag zum Zuhören und Weitererzählen ein. Unter anderem gibt es *Geschichten unter dem Regenschirm* am Neptunbrunnen in Berlin-Mitte, *Geschichten vom Wasser* im Historischen Hafen auf der Fischerinsel oder einen Kreativnachmittag für Familien im Felleshus der Nordischen Botschaften mit Erzähl- und Bastelworkshops rund um das Thema Wasser und Märchen!

Berlin – Stadt des Erzählens ist ein Projekt von KULTURHUS BERLIN in Kooperation mit dem rbb, der Dänischen Botschaft, dem Felleshus der Nordischen Botschaften, dem KreativHaus, dem Kulturamt Treptow/Köpenick, der Studiobühne in der Alten Feuerwache, dem Figurentheater Grashüpfer, Erzählkunst e.V., dem Theater o.N. und der Erzählgruppe *Sieben und ein Streich* zum World Storytelling Day 2011.

KOOPERATIONSPARTNER: rbb, Dänische Botschaft, Felleshus der Nordischen Botschaften, KreativHaus, Kulturamt Treptow/Köpenick, Studiobühne in der Alten Feuerwache, Figurentheater Grashüpfer, Erzählkunst e.V., Theater o.N., Erzählgruppe *Sieben und ein Streich*.

Mit freundlicher Unterstützung von Kreuzberger Kinderstiftung, Danish Filminstitute, rbb-Fernsehen, Visit Danmark, Wonderful Copenhagen, Deutsche Bahn und Aufbau-Verlag.

20.03.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Filmklub Spezial: Grönland**

ZU GAST/AKTEURE: Karen Littauer (Regisseurin, Grönland), Dorte Bruun Christensen (DK),
(Moderation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: 14 alte Grönländer erzählen einschneidende Begebenheiten aus ihrer Kindheit und Jugend. So hören wir, wie ein Waisenjunge, zitternd vor Angst, seinen ersten Narwal erlegt oder wie ein Muttersöhnchen sein Hundebaby tötet. Eine Frau erinnert sich an ihre Großmutter, die kurz nach der Geburt als erste Nahrung den Speichel eines Hundes bekam, um ebenso stark wie das Tier zu werden. Stattdessen wurde sie „läufig wie eine Hündin“ mit vielen Liebhabern. Die einzelnen Geschichten leben von den Gesichtern und der lebhaften Erzählung der Grönländer. Zwischendurch präsentiert diese faszinierende Dokumentation Bilder vom heutigen Alltag der Inuit. So gelingt dem Film ein vielschichtiges Porträt grönländischer Kultur und Tradition und vermittelt nebenbei, wie wichtig mündliche Überlieferung für die Identitätsbildung ist.

Die Regisseurin selbst wird zum Gespräch eingeladen und plaudert aus dem Nähkästchen.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften

22.03.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Isländisch-deutsche Lesung**

ZU GAST/AKTEURE: Andri Snær Magnason (Regisseur, Island), Anika Lüders (Moderation, KULTURHUS BERLIN), Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Island ist mehr als ein nordischer Touristenraum mit Elfenministerium. Inzwischen steht es auch für Staatsbankrott, Naturzerstörung und in der Folge für eine entschiedene Absage an das politische Establishment – eine kreative Revolution. Ein Akteur dieses Aufstands ist der Schriftsteller Andri Snær Magnason. Am Beispiel von Island und seiner Okkupation durch internationale Aluminiumkonzerne beschreibt er eine scheinbar ausweglose Entwicklung, die wir alle kennen: Gewachsene Strukturen werden aufgegeben für den *Wohlstand* – ohne Energie kein Wohlstand, ohne Kraftwerk keine Energie; die Natur bleibt unwiederbringlich auf der Strecke.

Als Vertreter einer visionären Ökologie-Bewegung, die entschlossen nach vorne blickt und gängige wirtschaftliche Grundsätze in Frage stellt, ist Magnason in den letzten Jahren über Island hinaus zu einem gefragten Gesprächspartner in Sachen Zukunft geworden. Traumland ist ein außergewöhnliches Sachbuch. Persönlich, poetisch und nur scheinbar naiv; unterhaltsam, dabei jedoch akribisch recherchiert und knallhart in der Sache.

KOOPERATIONSPARTNER: Isländische Botschaft, Sagenhaftes Island und Orange-Press

27.03.2011 | Treffpunkt vor dem Hauptportal des Berliner Doms

ART DER VERANSTALTUNG: **Stadtrundgang Säufer, Künstler und Gelehrte**

ZU GAST/AKTEURE: Tanja Bradtke (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen begeben wir uns wieder auf die Spuren berühmter Skandinavier in Berlin. Auf unserer Route vom Berliner Dom über den Gendarmenmarkt bis zum Brandenburger Tor begegnen wir u.a. Persönlichkeiten wie H.C. Andersen, August Strindberg, Edvard Munch oder Jenny Lind. Andersen traf zum Beispiel in der preußischen Hauptstadt auf die deutsche geistige Elite seiner Zeit: die Humboldts, die Grimms oder die von Arnims. Hierher folgte er auch der großen Liebe seines Lebens. Entlang erhaltener Gebäude und Spuren führen wir Sie durch Originaltexte, Tagebucheinträge und Briefe und gestatten Ihnen einen Blick durch das Schlüsselloch der Berliner Kulturgeschichte. Wenn Sie glauben, über Berlin sei bereits alles gesagt, lassen Sie uns erzählen.

Weitere Termine: 10.04. 2011 | 11.06. 2011 | 18.08. 2011 | 28.08. 2011 | 25.09. 2011

KOOPERATIONSPARTNER: Projekt HU 200/ humboldt unterwegs (Humboldt-Universität)

09.–14.05.2011 | Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Nordische Woche**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Constanze Gestrich (KULTURHUS BERLIN); Heidi Dahlsveen (NO) und Marietta Rohrer-Ipekkaya, Sara Arámbula (SE) und Sabine Steglich (DE), Annemarie Krarup (DK) und Ragnhild A. Mørch (NO/DE), Heli Aaltonen (FI) und Suse Weisse (DE), u.a.

ZUR VERANSTALTUNG: Schweden, Dänemark, Finnland, Island und Norwegen – die fünf Länder im Norden Europas. In Berlin sind sie zentrales Thema der diesjährigen bundesweiten Europawoche. Mit der *Nordischen Woche* präsentieren KULTURHUS BERLIN, das FEZ Berlin und die Nordischen Länder eine Woche lang ein umfangreiches Kulturprogramm für Kinder und Erwachsene: Eine Reise in die Geschichte, Kultur, Traditionen und das Leben unserer nordeuropäischen Nachbarländer. Eine Reise in die magische Welt des Nordens.

Neben beliebten Figuren aus der nordischen Kinderkultur treffen wir auf die skandinavische Märchenwelt und bekannte Erzählungen aus Schweden, Dänemark, Norwegen, Island und Finnland. Wir feiern Skandinavien mit Musik, Literatur, Filmen und Ausstellungen.

Aus allen fünf skandinavischen Ländern kommen Erzählerinnen nach Berlin. Sie werden Erzähl- abende und Workshops für Groß und Klein präsentieren und abschließend alle gemeinsam im Rahmen der *Langen Nacht der Familie* im Felleshus der Nordischen Botschaften ihre Geschichten vom Norden erzählen.

KOOPERATIONSPARTNER: FEZ Berlin, Nordische Botschaften, Finnland-Institut Deutschland, Svenska kyrkan Berlin und Sjømannskirken

28.05.2011 | Nordeuropa-Institut Humboldt-Universität zu Berlin

ART DER VERANSTALTUNG: **Lange Nacht der Wissenschaften**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Inken Dose, Dorte Bruun Christensen, Tanja Bradtke (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: KULTURHUS BERLIN lädt in diesem Jahr zu Vorträgen, Informationen, Spielen und Geschichten über den wohl bekanntesten Dänen ein. *Die Welt von Hans Christian Andersen*.

Wir folgen dem berühmten Dänen durch Berlin, lernen die komischsten Wörter aus seinen Märchen und Geschichten und treffen seine bekanntesten Figuren im Märchenmemory!

Was wäre Hans Christian Andersen ohne Berlin? Das ist eine gute Frage, die niemand wirklich beantworten kann. Berlin jedenfalls wurde für Andersen das Sprungbrett zu seinem Weg als weltbekanntesten Märchendichter. Was genau geschah, erzählen wir Euch hier.

Ausstellung von Bildern aus dem Buch H.C.A. Märchen illustriert von Nikolaus Heidelberg.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, BELTZ Verlag

08.06.2011 | Humboldt-Universität zu Berlin (Zweigbibliothek Skandinavistik)

ART DER VERANSTALTUNG: **Lange Nacht der Bibliotheken mit Dänemarks Krimi-Königin**

Sara Blædel – Gespräch und Lesung in dänischer und deutscher Sprache

ZU GAST/AKTEURE: Sara Blædel (Autorin, Dänemark), Ute Lubosch (Schauspielerin, Deutschland); Ulrike Schulz (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Sie ist zu Dänemarks Lieblingsschriftstellerin gewählt worden. Und das bereits zum dritten Mal. Sara Blædels Bücher sind nicht nur in ihrer Heimat Bestseller. Mit ihren Kriminalromanen um Kommissarin Louise Rick und die Journalistin Camilla Lind als Ermittlerinnen feiert die Dänin auch international Erfolge.

Zur *Langen Nacht der Bibliotheken* kommt Sara Blædel nach Berlin. Im Gespräch mit Lene Mortensen wird die Autorin über die Hintergründe ihrer Romane, über tatsächliche Kriminalität und die ungewöhnlichen Recherchen einer Krimi-Autorin sprechen. Den deutschen Text liest die Berliner Schauspielerinnen Ute Lubosch.

KOOPERATIONSPARTNER: Zweigbibliothek Germanistik/Skandinavistik, Dänischer Literaturfond

04.09.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Kulturfest und Ausstellung**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz u.a. (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Mit nordischer Musik, skandinavischen Kurzfilmen, Kulturprogramm für Familien, Informationsständen, Nordischem Essen und Gewinnspiel

KULTURHUS BERLIN präsentiert zum Auftakt der neuen Saison im NORDISCHEN FILMKLUB: Neue Kurzfilme aus dem Norden. Darunter der mit dem *Goldenen Bären 2010* ausgezeichnete *Händelse Vid Bank* (Zwischenfall vor einer Bank) von Ruben Östlund aus Schweden.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften in Berlin, INTERFILM, Kurzfilmagentur Hamburg, Dänisches Filminstitut

28.10.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Filmklub Spezial 25 Jahre PRIX EUROPA**

ZU GAST/AKTEURE: Ulrike Schulz, Constanze Gestrinch, Stefanie von der Lippe (KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Wir feiern! 25 Jahre PRIX EUROPA – 25 Jahre skandinavische Erfolge. Ob Fernsehen, Radio oder Online: Der Norden steht für Qualität, und er steht für neue Ideen. Kein Wunder, dass unter den europäischen Formaten die aus dem Norden international zu den am meisten beachteten zählen. Sie werden ausgezeichnet, gelobt, geliebt, gepriesen und finden beneidenswerten Zuspruch. Zurecht. Ihre Erfolgsgeschichte beim jährlichen Prix Europa – dem größten europäischen Festival seiner Art – ist ein Beispiel dafür. Von Beginn an, seit nunmehr 25 Jahren, gewinnt im Wettbewerb regelmäßig der Norden.

Formate aus Skandinavien wurden deshalb schon oft mit dem PRIX EUROPA ausgezeichnet. Auf Europas größtem Festival für Fernseh-, Hörfunk- und Online-Produktionen gehen die Preise regelmäßig an die nordischen Rundfunkanstalten. Und das seit 25 Jahren. Der NORDISCHE FILMKLUB zeigt ein SPEZIAL zum 25. Jubiläum des PRIX EUROPA. Präsentiert werden herausragende Spiel- und Dokumentarfilme aus den nordischen Ländern. Regisseure und Darsteller werden zu Gast sein, eine Videoinstallation und Ausstellung im Foyer informieren über die starke Rolle der nordischen Länder in der Geschichte des Festivals.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften in Berlin, rbb, Prix Europa

21.11.2011 | Buchhandlung PankeBuch

ART DER VERANSTALTUNG: **Sumobröder – deutsch-dänische Lesung**

ZU GAST/AKTEURE: Morten Ramslund (Autor, Dänemark), Constanze Gestrinch (Moderation und Übersetzung, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Der elfjährige Lars wohnt mit seiner Familie im Paradiesgarten, einem Reihenhaushausquartier im dänischen Odense. Den größten Teil seiner Zeit verbringt er mit seinen Freunden. Sie spielen Tennis mit Kröten. Sie unternehmen eigenartige Dinge mit Hunden. Sie veranstalten heimliche Sumo-Ringkämpfe hinter vorgezogenen Gardinen. Aber vor allem verprügeln sie die Kleinen und sind ständig auf der Flucht vor den Großen. Denn der Paradiesgarten hat gar nichts Paradiesisches. Im Viertel herrscht ein Gesetz, und das heißt prügeln oder verprügelt werden.

Doch seltsame Ereignisse und Erscheinungen irritieren Lars, und ihm drängen sich allmählich eine Reihe von Fragen auf: Warum darf er seine Großeltern nicht sehen? Wieso liegt sein Vater manchmal wie gelähmt auf dem Wohnzimmerfußboden und starrt mit einem wirren Gesichtsausdruck in die Luft? Kleine und große Skelette rasseln im Schrank. *Sumobröder* erzählt davon, was es heißt, noch ein Junge zu sein und gleichzeitig ein klein wenig erwachsen zu werden. Mit Humor und Einfühlungsvermögen nimmt uns der Roman mit in die gleichermaßen brutale und unschuldige Welt eines Sumobruders.

KOOPERATIONSPARTNER: Buchhandlung PankeBuch

28.11.2011 | Felleshus der Nordischen Botschaften

ART DER VERANSTALTUNG: **Filmklub Spezial Olof Palme: Ein Leben in der Politik**

Dokumentarfilm und Podiumsdiskussion

ZU GAST/AKTEURE: Henrik Berggren (Journalist, Schweden), Jasper von Altenbockum (FAZ), Mårten Palme (Professor für Ökonomie, Schweden), Frederik Bombosch (Moderation, Berliner Zeitung); Ulrike Schulz, Björn Grenmyr (Organisation, KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Olof Palme (1927 – 1986) war Schwedens Ministerpräsident und zählte zu den wichtigsten Politikern der Sozialdemokratie. Vor 25 Jahren wurde er auf offener Straße erschossen, der Mord an ihm nie aufgeklärt. Er war Sozialdemokrat und ein entschiedener Gegner des Vietnam-Kriegs. Freiheit und Staat waren für ihn kein Gegensatz. Er setzte sich für sozialpolitische Verbesserungen, Gleichberechtigung von Mann und Frau, Bildung, gute Gesundheits- und Altenfürsorge ein. Wer war Olof Palme? Welche Philosophie stand hinter seiner Politik? Und wie aktuell ist sein Denken für uns heute?

Der Dokumentarfilm über den schwedischen Politiker, den Menschen Olof Palme wird erstmals in Deutschland gezeigt. Gesprochen wird er vom Schauspieler Paul Newman, der mit Palme am Kenyon College in Ohio war. Im Anschluss: Palme-Biograf Henrik Berggren und Palmes Sohn Mårten im Podiumsgespräch mit Jasper von Altenbockum.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften in Berlin, Schwedischer Literaturfonds

Alle Adventssonntage 2011 | Lucia Weihnachtsmarkt (Kulturbrauerei Berlin)

ART DER VERANSTALTUNG: **Basteln, Quiz und skandinavische Mini-Sprachkurse für Jung und Alt**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag (Organisation) u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Das traditionelle Weihnachtsprogramm von KULTURHUS BERLIN mit skandinavischen Mini-Sprachkursen für Kinder, Weihnachtsquiz für die ganze Familie, Basteln und Geschichten rund um Weihnachten im Norden.

KOOPERATIONSPARTNER: Alte Kantine/Kulturbrauerei

Das Jahr über | Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten

ART DER VERANSTALTUNG: **Wanderausstellung und Rahmenprogramm**

ZU GAST/AKTEURE: Ilka Sonntag, Inken Dose (Organisation) u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUR VERANSTALTUNG: Das Lese- und Ausstellungsprojekt *Schweben – Träumen – Leben. Tove Janssons Mumin-Geschichten* wurde vom KULTURHUS BERLIN gemeinsam mit dem Finnland-Institut in Deutschland konzipiert und in Zusammenarbeit mit der Botschaft von Finnland und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität durchgeführt. Nach erfolgreichen Stationen in Berlin, Paris, Stuttgart, Frankfurt am Main, Kiel, Stralsund, Greifswald, Rostock Hamburg und Wien war die ge-

meinsame Wanderausstellung von KULTURHUS BERLIN und dem Finnland-Institut zuletzt u.a. in Zürich zu sehen.

Ausstellungsstationen 2011:

03.12.2011	Universität Zürich
07.-16.09.	Foyer des Rathauses, Essen
22.06.-30.07.	Kreisbibliothek, Eutin
07.-19.05.	FEZ, Berlin (im Rahmen der Nordischen Woche)
10.01.-27.02.	Kindermuseum KLICK, Hamburg

KOOPERATIONSPARTNER: Finnland-Institut, Nordeuropa-Institut, Botschaft von Finnland, Moomin Characters, Reprodukt, Iittala, Arena, örtliche Partner u.a.

B) PUBLIKATIONEN

1) Periodika:

ART DER PUBLIKATION: **Newsletter des Kulturhus Berlin**

HERAUSGEBER: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Inken Dose, Tanja Bradtke, Claudia Rach (KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Monatlicher Newsletter des KULTURHUS BERLIN, der unentgeltlich abonniert werden kann. Die Zahl der Newsletter-Abonnenten hat auch im 2011 wieder zugenommen. Mit dem Newsletter des KULTURHUS BERLIN werden aktuelle Nachrichten aus dem Kulturleben der nord-europäischen Länder veröffentlicht, daneben Verlosungen für Konzerte oder von Büchern, Serviceangebote für Sprachkurse, Veranstaltungstipps und Besprechungen neuer Bücher. Begleitend zu unseren Veranstaltungen wurden Interviews, Rezensionen und Themenbeiträge veröffentlicht. Eine Sonderausgabe des Newsletters erschien im Mai zur *Nordischen Woche* und dem von KULTURHUS BERLIN organisierten Erzählfestival. Eine neue Rubrik im Newsletter sind die in loser Reihenfolge erscheinenden Ausstellungsberichte von Karina Wolfsdorff.

Die Anzahl der Newsletterabonnenten lag Ende 2011 bei weit über 2.000 Abonnenten.

2) Internetangebote:

ART DER PUBLIKATION: **Website des Kulturhus Berlin – www.kulturhus-berlin.de**

REDAKTION/HERSTELLUNG: Ilka Sonntag, Ulrike Schulz, Inken Dose u.a. (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Die Website des KULTURHUS BERLIN wurde auch im Jahr 2011 um aktuelle Themen erweitert. Auf www.kulturhus-berlin.de wurde ein Archiv eingerichtet, das den Zugriff auf Themen erleichtert. Der Julkalender wurde 2011 zum zweiten Mal realisiert und konnte einen erhöhten Zuspruch verzeichnen. Mit der richtigen Antwort und etwas Glück gab es jede Menge skandinavische Kultur zu gewinnen! Wir danken hier den Verlagen sowie den Nordischen Botschaften für Ihre Unterstützung.

KOOPERATIONSPARTNER: Nordische Botschaften, diverse Buchverlage

ART DER PUBLIKATION: **Facebook – www.facebook.com**

REDAKTION/HERSTELLUNG: Inken Dose, Ilka Sonntag (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Hier können Sie das Programm von KULTURHUS BERLIN und die aktuellen Veranstaltungen finden, aktuelle Nachrichten aus Skandinavien sichten, Rückblicke lesen und Veranstaltungsbilder sehen, an Gewinnspielen teilnehmen und Fan werden! Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite! Und geben Sie Ihren Freunden einen guten Tipp. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat die Facebook-Seite von Kulturhus Berlin 586 Follower.

3) Druckerzeugnisse:

REDAKTION/HERSTELLUNG: Ulrike Schulz, Stefanie von der Lippe, Jan-Gunnar Franke, Ilka Sonntag (alle KULTURHUS BERLIN)

ZUM ANGEBOT: Neben dem Flyer für die Filmklub-Saison 2011–2012 wurden ein Nachdruck des aktuellen Kulturhus-Berlin-Imageflyers und die Herstellung eines Kulturhus-Berlin-Aufstellers realisiert. Im erstmals gedruckt erscheinende Herbstprogramm der Nordischen Botschaften wurde das Filmklub-Programm veröffentlicht.

C) AKTIVITÄTEN INNERHALB DES VEREINS KULTURHUS BERLIN UND PLANUNGEN KOMMENDER VERANSTALTUNGEN

Im Verein KULTURHUS BERLIN waren im Jahr 2011 12 Mitglieder aktiv, dazu noch acht studentische Praktikanten.

In der Regel fanden vierteljährliche Besprechungen der Aktivitäten statt, die sich u.a. mit folgenden Themen befassten:

- Abstimmung, Planung und Durchführung der Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN;
- Ausbau von Kooperation mit Einrichtungen in den skandinavischen und baltischen Ländern in Berlin (Botschaften, Kulturinstitute) und mit dem Gebiet Nordeuropa und dem Baltikum befasster Wissenschaftseinrichtungen sowie Kultureinrichtungen Berlins;
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit aktuellen Themen aus unterschiedlichen Bereichen, wie Politik, Gesellschaft und Soziales der skandinavischen und baltischen Länder;
- Diskussionen und Informationen zu Literatur, Film, Musik, Kunst, Theater und Wissenschaft der skandinavischen und baltischen Länder;
- Planung und Durchführung wissenschaftlicher Seminare und Veranstaltungen;
- Klärung vereinsinterner Angelegenheiten, Verwaltung der Mitgliedschaften, Erstellung notwendiger Unterlagen und Dokumente, beispielsweise fürs Finanzamt;
- Betreuung und Anleitung studentischer Praktikanten;
- Konzeption und Realisierung des monatlich erscheinenden Newsletters, der Vereinsmitglieder, Förderer des Vereins sowie alle Interessierten regelmäßig über kulturelle und wissenschaftliche Neuigkeiten aus Skandinavien und Hinweise auf Veranstaltungen mit Skandinavienbezug in Berlin informiert;
- Konzeption und Programmierung einer neuen Website für das KULTURHUS BERLIN;
- Aktualisierung der Facebook-Seite für KULTURHUS BERLIN (www.facebook.com);
- Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, die in Veranstaltungshinweisen oder -beiträgen im Radio, in Tageszeitungen sowie Stadtmagazinen angekündigt oder beworben werden;
- Konzeption und Gestaltung eines neuen Vereinsflyers, Aufstellers;
- Herstellung von Werbematerial für die Veranstaltungen des KULTURHUS BERLIN, so z.B. das Programm des *Nordischen Filmklub*, Postkarten für Lesungen sowie Flyer und Plakaten für u.a. den *World Story Telling Day*.

Der Förderverein des KULTURHUS BERLIN konnte im Jahr 2011 den Bestand an Fördermitgliedern halten.

D) PRESSEREAKTIONEN

12. Oktober 2011 | Der Tagesspiegel (Berlin)

CITY Lights: Tugend der Geduld. Von Frank Noack

Es ist immer wieder schön, wenn Filme sich Zeit nehmen, wenn sie ihre Geschichte mit langem Atem und allerlei Umwegen erzählen. Bei Filmreihen dagegen geht es gerne Schlag auf Schlag: Innerhalb weniger Tage wird da schon mal ein Gesamtwerk oder ein thematisch bestimmtes Programm durchgepeitscht. Nicht so bei ehrwürdigen Einrichtungen wie dem Nordischen Filmklub (im Fellehus der Nordischen Botschaften, Rauchstraße 1), dessen Termine ohnehin in der Regel etwa im Zweiwochenrhythmus stattfinden. Die – immer gefragtere – Institution präsentiert neue Werke aus dem skandinavischen Filmschaffen, die bei uns eher selten den Weg ins Kino finden

Am Mittwoch gibt es Gelegenheit, das schwedische Gegenstück zu Winfried Junges *Kinder von Golzow* kennenzulernen. Rainer Hartlebs 1972 begonnene Langzeitdokumentation *Alles ist gut* begleitet Menschen aus Jordbro, einer Ortschaft mit 10 000 Einwohnern, von der Einschulung bis ins Erwachsenenalter. Vier einstige Schülerbiografien sind der Leitfaden seines Großprojekts, das in einem 147-minütigen Zusammenschnitt in Anwesenheit des Regisseurs gezeigt werden wird.